

Stefan Schultze Bio & CV



Foto: Dovile Sermokas

„... ernsthafte, wunderschöne Musik von einem der originellsten Jazzmusiker Europas.“
Chris Elcombe, BBC Late Junction, über „System Tribe“ (WhyPlayJazz, 2018)

Der Komponist und Pianist Stefan Schultze ist einer der facettenreichsten und originellsten Musiker der deutschen Jazzszene. Der Wahlberliner, der Klavier und Komposition in Köln und New York studierte, bewegt sich in den Schnittstellen von Neuer Musik, Improvisation und Jazz und hat daraus einen eigenen Stil kreiert. Sein künstlerisches Wirken spannt einen weiten Bogen von der Komposition für kleine und große Besetzungen über die Leitung von Großformationen bis hin zur Initiierung und Durchführung kulturpolitischer Musikprojekte auf nationalen und internationalen Bühnen.

Stefan Schultze gründete und leitete zahlreiche eigene preisgekrönte Ensembles und arbeitete dabei mit vielen wichtigen Musikern und Orchestern, wie Tom Rainey, Herb Robertson, dem Metropole Orchestra und der WDR-Bigband zusammen. 2015 produzierte der Deutschlandfunk sein Album „Erratic Wish Machine“ mit dem chinesischen Instrumentalvirtuosen Wu Wei, gefolgt von „Ted The Bellhop“ 2017. Mit langjährigen Kooperationspartnern wie dem Goethe-Institut und dem Auswärtigen Amt realisierte er weltweit Konzertreisen und Residencies.

Neben seiner Passion für das kollektive Klangbild widmet sich Schultze seit einiger Zeit vermehrt seinen Solo-Projekten mit präpariertem Klavier. Nach „The Pulsepusher Suite“ brachte er 2018 sein vielbeachtetes Solo-Debüt „System Tribe“ (WhyPlayJazz) heraus.

Stefan Schultze ist Leiter des Masterstudiengangs Music Composition Contemporary Jazz an der Hochschule der Künste in Bern/Schweiz und leitet diverse Hochschulorchester, Masterclasses und Workshops.

„Seine Musik gehört zum Originellsten, was die internationale Big-Band-Szene zu bieten hat. Seine Kompositionen stecken voller überraschender Entwicklungen, voller origineller Ideen, voller Stilbrüche und nicht zuletzt voller ungewöhnlicher Klangfarben. Was Kontraste und Abwechslung angeht, ist Stefan Schultze (ohnehin) ein Meister.“

Odilo Clausnitzer, Deutschlandfunk JazzFacts 05/2015 über „Erratic Wish Machine“, 2015

PREISE / AUSZEICHNUNGEN

2021 Berliner Senatsstipendium Schultze Ehwald Rainey
2021 Basisförderung Berliner Senat Stefan Schultze - Large Ensemble
2020 Basisförderung Berliner Senat Stefan Schultze - Large Ensemble
2019 Berliner Senatsstipendium Tourförderung Stefan Schultze – Large Ensemble
2019 Basisförderung Berliner Senat Stefan Schultze - Large Ensemble
2018 Basisförderung Berliner Senat Stefan Schultze - Large Ensemble
2018 Projektförderung Our Voices! – Unsere Stimmen! Chorfantasie für 8 Chöre und 8 Lautsprecher
2017 Goethe-Institut Artist in Residence Japan / Tokyo
2017 Niedersächsisches Kompositionsstipendium
2017 Niedersächsisches Kompositionsstipendium
2016 Berliner Senatsstipendium Projektförderung Ehwald Schultze Rainey
2015 Berliner Senatsstipendium Tourförderung Simon Rose Stefan Schultze Duo
2014 Goethe-Institut Artist in Residence Shanghai / China
2012 Berliner Senatsstipendium Projektförderung „Berlin Art Orchestra Invites ...“
2012 Goethe-Institut Artist in Residence Südosteuropa
2010 1. Preis WDR-Jazzpreis, Kategorie Komposition
2009 1. Preis Internationaler Kompositionswettbewerb „ArtEZ Jazz Composition Contest“, Enschede / Niederlande
2008 Mitglied des BMI Jazz Composers Workshop
2008 1. Preis Niedersächsischer Jazzpreis
2007 Ehrenpreis der ASCAP Foundation „Young Jazz Composers Award“
2007 DAAD-Stipendium
2006 Stipendium Jazz-Komposition, Manhattan School of Music in NY City
2006 Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds Stipendium
2006 1. Preis Internationales Jazzfestival Granada „Best international Jazz Band“, Granada / Spanien
2005 1. Preis Internationales Jazzfestival Granada „Best Young Jazz Band“, Granada / Spanien
2005 1. Preis Jazz an der Donau „New Generation“, Straubing
2004 Winning Jazz Hannover, Niedersachsen
2003 1. Preis Internationaler Jazzpreis Biberach
2003 Winning Jazz Hannover, Niedersachsen

ZUSAMMENARBEIT ENSEMBLES

WDR Bigband, Metropole Orchestra, Berlin Art Orchestra, Luzern Jazz Orchestra, Fette Hupe, Spielvereinigung Süd, Landesjugendjazzorchester NDS, Landesjugendjazzorchester Berlin, Landesjugendjazzorchester Hamburg, Millenium Orchestra Enschede

ZUSAMMENARBEIT MUSIKER

Claudius Valk, Daniel Schröteler, Devin Grey, Kathrin Pechlof, Hazama Miho, Etienne Nillesen, Frank Gratkowski, Christoph Hillmann, Frank Möbus, Gebhard Ullmann, Heiner Wiberny, Almut Kühne, Herb Robertson, Hinrich Franck, Ignaz Schick, Claudio Puntin, Jenny Q Chai, Joachim Ullrich, Johannes Lauer, Falk Grieffenhagen, Christian Lillinger, John Schröder, Jürgen Friedrich, Kalle Kalima, Linda Oh, Ludger Hennig, Marc Muellbauer, Martin Lubenov, Mateusz Smoczynski, Matthias Muche, Matthias Schubert, Michael Schiefel, Niels Klein, Nils Wogram, Norbert Scholly, Paulo Alvares, Peter Ehwald, Petter Eldh, Robert Landfermann, Simon Rose, Simon Rummel, Tilman Ehrhorn, Tom Arthurs, Tom Rainey, Uli Kempendorff, Werner Neumann, Benjamin Weidekamp, Willi Hanne, Wu Wei

KONZERTTÄTIGKEIT

Japan, Finnland, Schweiz, Österreich, Italien, Polen, England, China, Hongkong, Holland, Spanien, Frankreich, Peru, Costa Rica, USA, Griechenland, Mazedonien, Bulgarien, Serbien, Kroatien, Belgien, Luxemburg

FESTIVALS

Montreux Jazz Festival (Schweiz), Festival Internacional Jazz Perú (Lima, Peru), Venice Jazz, Trieste Jazz Festival, Belgrade Jazz Festival, Sofia Jazz Festival, Skopje Jazz Festival, Costa Rica International Jazz Festival, Carnegie Hall (New York, USA), Luxembourg Blues'n Jazz Rallye

AUSBILDUNG

2005 Diplom in Jazz Musikpädagogik Jazzklavier, Hochschule für Musik und Tanz, Köln

2006 Diplom in Jazzklavier, Hochschule für Musik und Tanz, Köln

2006 Diplom in Jazz Komposition / Arrangement, Hochschule für Musik und Tanz, Köln

2008 Master of Music in Jazz Composition, Manhattan School of Music, New York

2008 BMI Jazz Composer's Workshop, New York

Lehrer:

John Taylor, Joachim Ullrich, Michael Abene, Jim McNeely, Reiko Fueting, Paulo Álvares